

Detailansicht

Normalsicht

zur Trefferliste speichern herunterladen drucken versenden

Textinformationen

Info: (Berichtigung: Neue Bewertung: Hinweis auf Unterschiede zwischen Sanders' Video und der Originalaufnahme laut «Independent» (Faktencheck) (Foto - aktuell) Stichwörter: Wahlen Parlament USA Medien Präsident Produkt: edi erd edt bdt Ressort: pl Priorität: 3 Meldungsnummer: 1981 Wortanzahl: 477 Abschlusszeile: dpa sv/nta/cwe yyyy xx w4 laj Copyright: dpa

Dies ist Version 31 vom Do, 08.11.2018, 19:03. Aktuell ist Version 31

Do, 08.11.2018, 19:03

Faktencheck: Ist das Video von der Trump-Pressekonferenz manipuliert?

Washington (dpa) - Nach der US-Zwischenwahl sorgt ein Wortgefecht zwischen Präsident Donald Trump und dem CNN-Journalisten Jim Acosta für Aufsehen. Bei der Pressekonferenz im Weißen Haus weigert sich Trump, weitere Fragen Acostas zu beantworten. Daraufhin versucht eine Mitarbeiterin des Weißen Hauses, Acosta das Mikrofon abzunehmen. Es kommt zu einem leichten Gerangel zwischen Acosta und der jungen Frau. Die Sprecherin des Weißen Hauses, Sarah Sanders, wirft Acosta später vor, er habe Hand an die Praktikantin («placing hands on a young woman») gelegt. Als Beleg dafür veröffentlicht Sanders auf Twitter eine kurze Videosequenz.

BEHAUPTUNG: Mehrere Nutzer werfen der Trump-Sprecherin Sanders vor, sie habe als Beweis für «unangemessenes Verhalten» Acostas ein manipuliertes Video hochgeladen.

BEWERTUNG: Eine Manipulation wie zum Beispiel das Hinzufügen von bearbeiteten Einzelbildern lässt sich auf Grundlage des dpa vorliegenden Materials bisher nicht eindeutig beweisen. Eine videotechnische Analyse der britischen Zeitung «Independent» kommt zu dem Schluss, dass in der entscheidenden Szene der Sanders-Version ein Einzelbild minimal länger gezeigt wird.

FAKTEN: Das von Sanders auf Twitter verbreitete Video stammt allem Anschein nach nicht vom Weißen Haus selbst. Sanders oder ihr Team haben es vermutlich aus anderer Quelle. Der Aktivist und Trump-Anhänger Paul Joseph Watson behauptet, die Videosequenz mit einem Schnittprogramm erstellt und dabei die Zoomfunktion verwendet zu haben. Watson bestreitet, die Aufnahme manipuliert zu haben. Er hat sein Video bei Twitter am Mittwochabend (Ortszeit) 46 Minuten vor Sanders hochgeladen.

Grundlage ist ein Video des US-Senders C-Span. Das leichte Gerangel zwischen Acosta und der Mitarbeiterin wird in dem von Sanders verbreiteten Videoclip herangezoomt und in Zeitlupenwiederholung gezeigt.

Der Vorwurf der Nutzer lautet, dass in der Zoom-Szene bei der Bewegung von Acostas Arm nach unten weitere Einzelbilder hineinkopiert worden seien, um die Szene dramatischer wirken zu lassen. Der Leiter der Videoredaktion des «Independent», Tom Richell, hat nach eigenen Angaben das Sanders-Video mit einer von der Nachrichtenagentur AP zur Verfügung gestellten Originalaufnahme verglichen. Richell kommt zu dem Schluss, dass die entscheidende Szene der Armbeugung Acostas in Sanders' Video einen kurzen Moment (etwa eine Zehntelsekunde - drei Frames) länger zu sehen ist als im Original. Diese Verzögerung durch eine kurze Pause sei auch im restlichen Video erkennbar.

Die Ursache für diesen Unterschied bleibt bis auf weiteres unklar. Es könnte sich um eine bewusste Manipulation oder aber um eine technisch bedingte Verzögerung handeln. Richell sagt dazu, Urheber und Grund der Bearbeitung seien dem «Independent» nicht bekannt.

Beim US-Fernsehformat besteht eine Sendesekunde aus 30 einzelnen Bildern. Bedingt durch die Zeitlupe wird nicht jedes einzelne Bild einer Szene flüssig dargestellt. Es entsteht eine Art Doppelbilder, die Bewegung ist ruckartiger und verschwommener. Dies könnte zusätzlich ein Grund dafür sein, dass der in Zeitlupe abgespielte Ausschnitt im Ablauf leicht abweicht.

Durch das Heranzoomen und die Zeitlupe wird die auf den ersten Blick unscheinbare Szene besonders in den Fokus der Wahrnehmung gerückt. Das Hervorheben der Szene kann den Eindruck einer stärkeren Armbeugung als in der Totalen des US-Senders erwecken.

Notizblock

Berichtigung

Neue Bewertung: Es gibt Hinweise auf Unterschiede zwischen Sanders' Video und der Originalaufnahme. Die britische Zeitung «Independent» kommt zu dem Schluss, dass in der entscheidenden Szene der Sanders-Version ein Einzelbild minimal länger gezeigt wird. Dies wurde im Text ergänzt. In der Bewertung wurde die Formulierung so präzisiert, dass sich ein Hinzufügen von bearbeiteten Einzelbildern anhand des uns vorliegenden Materials nicht eindeutig beweisen lässt.

Internet

- Tweet WhiteHouse-Sprecherin Sanders mit Video der Mikrofon-Szene
Video von Paul Joseph Watson
Paul Joseph Watson zur Entstehung des Videos
Manipulations-Vorwurf des Videojournalisten Avmann Ismail
Manipulations-Vorwurf des Online-Journalisten Stephen Paton
Manipulations-Vorwurf des Aktivisten Rafael Shimunov
Video-Analyse des "Independent"

Orte

[White House](1600 Pennsylvania Ave NW, Washington, DC 20500, USA)

Die folgenden Informationen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt

Kontakte

Autoren: Stefan Voss (Berlin), Christopher Weckwerth (Berlin), Nico Tapia (Berlin)
Redaktion: Jutta Lauterbach (Berlin)

Versionen

- » Do, 08.11.2018, 19:03 (Version 31) - aktuelle Version
» Do, 08.11.2018, 15:47 (Version 15)

Links

Kommentar (0)

Text input field for comment

(noch 280 Zeichen)

öffentlicher Kommentar

senden »

Link zum Thema

Beschreibung

URL *

senden »

Kommentare